

Christian Boltanskis "Vanitas" und der mittelalterliche monumentale Totentanz PDF - herunterladen, lesen sie



HERUNTERLADEN

LESEN

ENGLISH VERSION

DOWNLOAD

READ

Beschreibung

Magisterarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Kunst - Kunstgeschichte, Note: 2,00, Universität Salzburg (Kunst-, Musik- und Tanzwissenschaft), Sprache: Deutsch, Abstract: Im Rahmen des "Kunstprojekts Salzburg" wurde Christian Boltanski von der Salzburg Foundation eingeladen ein Kunstwerk eigens für Salzburg zu gestalten. Christian Boltanski wählte als Ort die Konradinische Krypta im Salzburger Dom und nannte seine Installation "Vanitas". Durch einen Vergleich mit vorangegangenen Arbeiten, konnte festgestellt werden, dass die Salzburger Installation ein Konglomerat aus früheren Werken ist. In einem Interview stellte Boltanski selbst die Installation in Zusammenhang mit mittelalterlichen Totentänzen. Daher wurde in einem zweiten Schritt dieser Arbeit "Vanitas" mit Totentanzdarstellungen des Mittelalters verglichen. Es konnte festgestellt werden, dass Christian Boltanski tatsächlich auf die Form und den Inhalt von mittelalterlichen monumentalen Totentänzen zurückgreift.

Christian Boltanskis „Vanitas“ und der mittelalterliche monumentale Totentanz - Mag. Claudia Baumann - Magisterarbeit - Kunst - Kunstgeschichte - Publizieren Sie Ihre Hausarbeiten, Referate, Essays, Bachelorarbeit oder Masterarbeit.

16 Jan 2010 . Great art deserves a pilgrimage. We should travel to see it. Literalists might argue that this can hardly be avoided. But the long winter's journey to Paris is not just a necessity if you want to see Christian Boltanski's momentous new show: it is peculiarly apt. For when you get there, the journey continues.

Das Schattenspiel des Künstlers ist ein moderner „Totentanz“, während dessen Betrachtung hörbar die Zeit verrinnt. „Ich möchte, dass man hier die Zeit hören und spüren kann“, sagt Christian Boltanski über sein Werk. „Die Menschen können viel tun, aber sie können nicht gegen die Zeit kämpfen. Gott ist der Herr der Zeit.“

Christian Boltanski was born in Paris on September 6, 1944, to a Ukrainian Jewish father and a Corsican mother. He is a photographer, painter, sculptor, and installation artist. Boltanski's early years were marked by the Nazi occupation of France, which forced his father to go into hiding. In 1958, after leaving school around.

From 1 July to 25 September 2011, museum Es Baluard (Mallorca, Spain) exhibited "Signatures", the installation Christian Boltanski conceived specifically for Es Baluard and which is focused on the memory of the workers who in the 17th Century built the museum's walls. In 2002, Boltanski made the installation "Totentanz".

